

Ernte 2024: Bauern verbuchen durchwachsene Bilanz im Rhein-Lahn-Kreis

Die erste Erntebilanz im Rhein-Lahn-Kreis lässt auf durchwachsene Ergebnisse schließen. Wetterbedingte Herausforderungen prägten die Saison.

Erntebilanz im Rhein-Lahn-Kreis: Ein Jahr zwischen Hoffnungen und Herausforderungen

Von Marta Fröhlich

26. Juli 2024, 17:00 Uhr

Einblick in die Erntezeit

Der Sommer 2024 hat im Rhein-Lahn-Kreis das gewohnte Bild der Landschaft mit Strohballen gefüllt. Die Ernte ist in vollem Gange, doch die ersten Bilanzzahlen lassen aufhorchen. Marco Weber, Präsident des Bauern- und Winzerverbandes (BWV) Rheinland-Nassau, brachte es treffend auf den Punkt: „Man sagt uns Bauern nach, dass wir schon nörgelnd auf die Welt kommen. Aber dieses Jahr geht es nicht anders.“ Die Erntepressekonferenz, die in der Raiffeisen-Warenzentrale in Miehlen stattfand, war eine Plattform, um die herausfordernden Umstände der aktuellen Vegetationsperiode zu erörtern.

Herausforderungen der Vegetationsperiode

Die letzten Monate waren für die Landwirte und Landwirtinnen eine große Belastungsprobe. Die immer wiederkehrenden und langanhaltenden Niederschläge führten nicht nur zu einer Bedrohung der Pflanzengesundheit, sondern erschwerten zudem die Pflege und Ernte verschiedener Kulturen. „Gerade die letzten zehn Monate waren eine große Herausforderung“, stellte Weber fest. Die Schwierigkeiten, die viele Landwirte in dieser Zeit erlebt haben, sind exemplarisch für die gesamte Branche, die sich an wechselnde klimatische Bedingungen anpassen muss.

Die Gemeinschaft stehen lassen

Die aktuelle Situation hat nicht nur Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Betriebe selbst, sondern auch auf die Gemeinschaft in der Region. Eine ausgeglichene Ernte ist essenziell für die örtliche Wirtschaft und das Sozialgefüge. Die Herausforderungen im Anbau und der Produktion von Lebensmitteln wirken sich direkt auf die Verfügbarkeit und die Preise von Nahrungsmitteln aus. Es ist von großer Bedeutung, dass sowohl Landwirte als auch Verbraucher zusammenarbeiten, um die regionalen Produkte zu unterstützen und damit die lokale Wirtschaft zu stärken.

Ein Blick in die Zukunft

In der Erntepresskonferenz formulierte Marco Weber auch optimistische Perspektiven. Trotz der Schwierigkeiten in den letzten Monaten gibt es beständige Bemühungen, die Anbautechniken zu verbessern und nachhaltigeren Praktiken zu folgen. Dies könnte möglicherweise langfristig zu widerstandsfähigeren Ernten führen. Die Landwirte im Rhein-Lahn-Kreis setzen auf Innovation und gegenseitige Unterstützung, um auch künftig erfolgreich zu wirtschaften.

Fazit

Die Erntebilanz im Rhein-Lahn-Kreis für 2024 ist von gemischten

Gefühlen geprägt. Während die Herausforderungen aus den letzten Monaten nicht zu ignorieren sind, bleibt die Hoffnung und der Wille der Landwirte stark. Die Gemeinschaft muss sich weiterhin unterstützen, um zusammen eine nachhaltige Lösung für die Zukunft der lokalen Landwirtschaft zu finden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de